



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Gesundheit und Sport

---

Es informiert Sie:	Andrea Pannen
Telefon:	02104 / 99-2257
Fax:	02104/99-842257
E-Mail:	andrea.pannen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 05.06.2012

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport

Sitzungstermin Montag, den 04.06.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

### **Vorsitz**

Margret Stolz

### **Mitglieder**

Wolfgang Diedrich  
Inge Ganteführ  
Ursula Greve-Tegeler  
Doris Grünendahl  
Franz Keusch  
Helmut Klink  
Rolf Kramer  
Holger Lachmann  
Norbert Lang  
Nils Lessing  
Klaus Müller  
Michael Pätzold  
Uwe Reuker  
Martina Reuter  
Klaus Rohde  
Sybille Schettgen  
Stephan Schnitzler  
Hedy Scholz  
Axel Tenten

Susanne Vogel

## **Verwaltung**

Heide Förster  
Ulrike Haase  
Michael Hirsens  
Regina Kohnert  
Peter Köppchen  
Martine Krause  
Dr. Rudolf Lange  
Marika Meyer  
Andrea Pannen  
Frank Schäfer  
Sven Schwabe

## **Gäste**

Bodo Keißner-Hesse (nur bis TOP 9)

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. LOTT JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit 53/006/2012  
- Psychomotorisches Förderangebot "LOTT JONN - stark und gesund"
5. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen 53/004/2012

6. Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter 57/002/2012
7. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

8. Informationen der Verwaltung
9. Beteiligungsmanagement 20/018/2012  
Informationen über die wirtschaftliche Lage der Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann GmbH  
Hier: mündlicher Bericht der Geschäftsführung
10. Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann von August 2010 bis Mai 2011 53/005/2012  
Teilbericht Öffentlicher Gesundheitsdienst
11. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

#### **Zu Punkt 1: Formalien**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Sport, KA Stolz, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend folgt die Feststellung der Anwesenheit (KA Buddenberg, KA Falkenau, KA Göbel, KA Münnich und KA Wetzig fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird festgestellt. Als Berichterstatterin für den Kreistag (Tagesordnungspunkt 5) wird KA Stolz benannt.

#### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2012**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport vom 05.03.2012 wird einstimmig (bei einer Enthaltung in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wegen Nichtteilnahme an der Sitzung am 05.03.2012) genehmigt.

#### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

##### **⇒ Zahnprophylaxe im Kreis Mettmann**

Herr Dr. Lange berichtet von den erfolgreichen Vorsorgeprogrammen des zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes und den Prophylaxekräften der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit.

Ende April 2012 veröffentlichte die BARMER GEK im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin ihren Zahnreport 2012 und stellte „Lücken in der Zahnprophylaxe“ fest: Dem-

nach nehmen nur 31 Prozent der unter 6-Jährigen an der Prophylaxe beim Zahnarzt in Form der dort angebotenen Früherkennungsuntersuchungen teil.

Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die vier zahnärztlichen Teams und die Prophylaxeberaterinnen der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit mit ihren Vorsorgeprogrammen in den zehn kreisangehörigen Städten über 90 Prozent der Kindergartenkinder und über 95 Prozent der Kinder im Grundschulalter erreichen. Bei Kindern mit hohem Kariesrisiko werden zusätzlich Maßnahmen zur Zahnschmelzhärtung und Kariesvorbeugung durchgeführt. Hier beträgt die Teilnahmequote 99 Prozent.

Die Ergebnisse der Zahnuntersuchungen bei Kindern werden durch den Zahnärztlichen Dienst in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. So lässt sich messen und zeigen, dass die gemeinsamen Bemühungen der niedergelassenen Zahnärzte, Krankenkassen und des Gesundheitsamtes bemerkenswert erfolgreich sind: So sind über 81 Prozent der Kindergartenkinder und über 57 Prozent der Grundschüler mittlerweile vollkommen zahngesund. Im Jahr 2000 betragen die Quoten noch 68 Prozent bzw. 39 Prozent.

Auf Nachfrage von KA Stolz sichert Herr Dr. Lange zu, in der nächsten Sitzung auf die spezifische Beratungsarbeit des schulzahnärztlichen Dienstes für Eltern von Kindern mit besonders hohem Kariesrisiko näher einzugehen.

⇒ **Kooperation mit der Stadt Mettmann zur räumlichen Anbindung von zwei heilpädagogischen Gruppen an die geplante Kindertagesstätte am Kirchendeller Weg 103 in Mettmann**

Herr Schäfer berichtet zum aktuellen Sachstand. Er weist darauf hin, dass sich die geplante Eröffnung des Kindergartens zum 01.08.2013 voraussichtlich auf Dezember 2013 verschieben wird. Hintergrund ist, dass auf dem Grundstück Schlacken gefunden wurden, die zunächst untersucht und entsorgt werden müssen.

Die voraussichtlich letzten Abstimmungen bezüglich der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Mettmann erfolgen im kommenden Monat.

Frau Haase und Herr Schäfer bringen abschließend ihre Begeisterung über die Konzeption des Architekten zum Ausdruck. Diese garantiere ein inklusives Miteinander der Kinder, auf das der Kreis Mettmann und die Stadt Mettmann stolz sein dürfen. Das Landesjugendamt hat die Konzeption ebenfalls positiv aufgenommen.

<b>Zu Punkt 4:</b>	<b>LOTT JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit</b> <b>- Psychomotorisches Förderangebot "LOTT JONN - stark und gesund"</b> <b>- Vorlage Nr. 53/006/2012</b>
--------------------	---

Im Ausschuss für Gesundheit und Sport wurde am 9. Mai 2011 die Maßnahme „LOTT-JONN – stark und gesund – psychomotorische Förderung“ im Rahmen der *LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit* vorgestellt und ein weiterer Bericht nach Abschluss der Modellphase angekündigt. Die Ergebnisse sowie die weitere Entwicklung sind in der versandten Vorlage skizziert.

KA Greve-Tegeler und KA Schnitzler werten das psychomotorische Förderangebot als gelungene Maßnahme, da die beteiligten Kinder nachweislich profitiert haben. Die geplante Weiterführung bzw. die Ausweitung auf die Grundschulen wird ausdrücklich begrüßt.

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen - Vorlage Nr. 53/004/2012</b>
--------------------	--

Frau Haase erinnert daran, dass die Verwaltung bereits in der letzten Sitzung angekündigt hatte, nach alternativen Kooperationsmöglichkeiten zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen zu suchen. Erfreulicherweise konnte zwischenzeitlich mit der Stadt Leverkusen ein neuer Kooperationspartner gefunden werden.

Auf Nachfrage von KA Lessing betont sie, dass die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung seitens der Stadt Solingen keine inhaltlichen Gründe hatte. Vielmehr haben sich die bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal angesichts ihrer kritischen Haushaltssituationen darauf verständigt, für eine Vielzahl von Aufgaben Kooperationen einzugehen. Danach übernimmt die Stadt Wuppertal die Aufgaben im Bereich des Apothekenwesens für die Stadt Solingen.

Aktueller Hinweis:

*Die Stadt Solingen hat mitgeteilt, dass der dortige Rat in seiner Sitzung am 05.07.2012 nach Vorberatung im Fachausschuss am 19.06.2012 über die Kündigung beschließen wird. Insofern liegt bis zur Kreistagssitzung am 28.06.2012 eine Vorentscheidung vor. Die Stadtverwaltung Solingen geht aber davon aus, dass keine Bedenken seitens der Ratsmitglieder bestehen, da die Kündigung im Interesse der Stadt Solingen liegt.*

**Beschluss:**

1. Dem Abschluss der als **Anlage 1** beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen wird zugestimmt.
2. Der außerordentlichen Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und Stadt Solingen zum 31.07.2012 wird – vorbehaltlich des Zustandekommens der Vereinbarung mit Leverkusen – zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 6:</b>	<b>Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter - Vorlage Nr. 57/002/2012</b>
--------------------	--

Auf Wunsch des Ausschusses für Gesundheit und Sport wird jährlich über die Versorgungssituation der Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter berichtet. Die vorliegende Übersicht berücksichtigt die Entlassungen zum Sommer dieses Jahres (Einschulungen) und Neuaufnahmen. Wie gewünscht, werden die U 3 Plätze nun gesondert ausgewiesen.

Insgesamt wird die Versorgungssituation im Kreis Mettmann seitens des Ausschusses als gut bezeichnet.

Es schließt sich eine grundsätzliche Diskussion zur Umstellung der Fördersystematik durch den LVR bei Förderkindern an.

Frau Haase weist eingangs darauf hin, dass der LVR auch seitens des Kreises Mettmann verstärkt zur Kostenersparnis und somit zur Senkung der Landschaftsumlage aufgerufen werde. Die nunmehr beschlossene Umstellung der Fördersystematik löse allerdings die Sorge

aus, dass Eltern möglicherweise außerstande sein könnten, die geplante externe Therapie ihrer Kinder zu begleiten.

KA Schnitzler erläutert anschließend die Beschlusslage des Landesjugendhilfeausschusses und geht auf die Hintergründe ein.

Da die Ankopplung der LVR-Co-Förderung an die Landesförderung nach KiBiz in den vergangenen Jahren zu enormen Kostensteigerungen führte, war die Umstellung der Fördersystematik der einzige Weg, um die Kostenbeteiligung des LVR zu reduzieren bzw. planbar zu machen.

Des Weiteren weist er auf die neue Ausrichtung in der Förderung der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung hin. Ziel der Inklusion sei es, die Förderung auf das einzelne Kind zu beziehen. Er stellt u.a. fest, dass – entgegen den Ausführungen in der Vorlage – notwendige Therapien auch weiterhin innerhalb der Kindertagesstätte möglich sein werden.

Abschließend rät er zu Besonnenheit. Die Versorgungssituation der behinderten Kinder werde sich nicht verschlechtern. Die Förderleistungen würden nur anders finanziert.

Herr Schäfer betont, dass die Verwaltung in ihrer Vorlage die Informationen weitergegeben habe, die in den Rundschreiben und Auskünften des LVR mitgeteilt wurden. Auf dieser Grundlage erfolgten die durchaus besorgten Hinweise über mögliche, nachteilige Auswirkungen auf den ganzheitlichen Förderungsansatz, insbesondere auch wegen der kurzen Vorlaufzeit für die Träger zum 01.08.. Ergänzend berichtet er von den heute zugesandten Durchführungshinweisen zur Sozialhilfesatzung des LVR, in denen noch einmal bestätigt wurde, dass sich die Übernahme von Fahrtkosten zukünftig alleine nach der Art und Schwere der Behinderung richten wird. Andere soziale Belange seien dort nicht erwähnt.

Auf Wunsch des Ausschusses werden die Durchführungshinweise des LVR (in der am 05.06.2012 redaktionell aktualisierten Fassung) der Niederschrift als Anlage beigefügt (**Anlage 2**).

Nach abschließender Diskussion und Beantwortung von Anfragen der Anwesenden schließt die Vorsitzende die Aussprache. Sie stellt fest, dass die geänderte Fördersystematik den Ausschuss sicherlich auch in der Zukunft noch regelmäßig beschäftigen werde.

<b>Zu Punkt 7: Nachträge</b>
------------------------------

– entfällt –

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 8 stellt KA Stolz die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:20 Uhr**

gez.  
**Margret Stolz**

gez.  
**Andrea Pannen**